

Mustercurriculum „besik®-Traumapädagogik“

(Änderungen vorbehalten)



Modul 1: Grundlegendes zu Trauma und Traumapädagogik

- Geschichte, Ziele, Zielgruppen, Inhalte von Traumapädagogik
- Pädagogik vs. Traumapädagogik, Abgrenzung zur Therapie
- Definition und Kategorien von Trauma
- Theoretische Grundlagen von Trauma nach dem Ansatz von Peter A. Levine
- SIBAM- Modell: Die 5 Dimensionen menschlicher Erfahrungen
- Symptome, Folgen und Auswirkungen von Traumata
- traumaorientierte Gesprächsführung

Selbsterfahrungsanteil

- Nachempfinden der Physiologie von Trauma durch die Schulung der eigenen Körperwahrnehmung
- Erkunden der persönlichen Selbstregulierungsmechanismen
- Üben traumaorientierter Gesprächsführung anhand eigener Körperempfindungen

Modul 2: Trauma und Pädagogik der Sicherheit

- Pädagogik des sicheren Ortes
- strukturelle und inhaltliche Bedingungen in Einrichtungen mit einem traumapädagogisch orientierten Ansatz
- Herstellen von Sicherheit in den sozialen Beziehungen
- Stabilisierungsübungen nach Peter A. Levine und Luise Reddemann in der pädagogischen Arbeit
- eigene Psychohygiene

Selbsterfahrungsanteil

- Stabilisierungsübungen, Erleben des eigenen sicheren Ortes
- persönliches Erleben der 5 Dimensionen menschlicher Erfahrung (SIBAM-Modell)

Modul 3: Trauma und Pädagogik des Körpererlebens

- haltgebende und bindungsorientierte Pädagogik
- Körperübungen zum Entwickeln von Vertrauen, Verbesserung von Wahrnehmung und sozialer Kompetenz
- Umgang mit aggressivem Verhalten und dissoziativen Zuständen von Kindern und Jugendlichen im pädagogischen Alltag (Über- und Unterkopplungsdynamiken)

Selbsterfahrungsanteil

- Vielzahl haltgebender und vertrauensschulender Körperübungen sowie
- Erkennen eigener Über- und Unterkopplungsdynamiken und deren Selbstregulierung

Modul 4: Trauma und Pädagogik der Beziehung

- Bindungsentstehung und -entwicklung
- neue Erkenntnisse der Bindungsforschung, insbesondere aus der Neurobiologie
- Modell der psychosozialen Grundbedürfnisse des Menschen nach Grawe
- Folgen von Bindungsabbrüchen und -traumatisierungen
- Bedeutung haltgebender und neuer Bindungserfahrungen im pädagogischen Alltag

Selbsterfahrungsanteil

- Erkennen eigener Bindungsrepräsentation als Ressource für die pädagogische Arbeit
- bindungsbezogene Selbsterfahrungsübungen

Modul 5: Trauma und Systemische Bindungen (mehrgenerationale Psychotraumatologie)

- Bedeutung der systemischen Bindungen und Verstrickungen
- Trauma und Familiengeschichte als generationsübergreifendes Phänomen
- Wirkungen prägender Erfahrungen, wie z.B. Krieg, Vertreibung, Geburt, Tod
- Aufstellungen als Methode der systemischen Fallarbeit

Selbsterfahrungsanteil

- eigenes Körpererleben für erweitertes Fallverständnis
- Anfertigung und Auseinandersetzung mit dem persönlichen Genogramm

Modul 6: Zusammenwirken von TP und Kinder- und Jugendpsychotherapie sowie ausgewählte Methoden der Traumapädagogik

- Klassifikation und diagnostische Leitlinien der ICD-10
- Trauma im Zusammenhang mit anderen Diagnosen – Auswirkungen auf die pädagogische Arbeit
- Überblick zu Therapieverfahren der Traumabehandlung
- Zusammenwirken von Pädagogik und Therapie
- Emotionale Ausdrucksmöglichkeiten in Spiel, Geschichten und Malen

Selbsterfahrungsanteil

- Ausprobieren der Methoden für sich bzw. in der Stellvertreterrolle Kind

Modul 7: Die eigene Rolle als Traumapädagoge/-in

- Übertragungsphänomene auf den Pädagogen, sekundäre Traumatisierung von Fachkräften
- Bedeutung und Wirkung der Stellvertreterrolle als Pädagoge für die Eltern der Kinder und Jugendlichen
- eigene Psychohygiene
- Multiplikation traumapädagogischer Sichtweisen in das berufliche Umfeld
- Ideen zur Entwicklung eigener beruflicher Perspektiven
- Abschluss und Überreichung der Zertifikate

Umfang der Fortbildung

- ca. 7 Module zu je 3 Tagen Seminar i.d.R. Mo-Fr aller 2 Monate
- 5 Peergroup-Treffen
- Abschlussarbeit
- Literaturstudium

Zertifizierung

Pädagogische Fachkräfte werden als „Traumapädagoge/in“ zertifiziert.

Für alle weiteren Absolventen wird die Teilnahme am Kurs zertifiziert.

Die Fortbildung hat Ihr Interesse geweckt ...?

Melden Sie sich bitte bei uns unter 0176 24 68 56 80 oder senden Sie uns eine E-Mail an buer@disa-dresden.de, dann senden wir Ihnen gern die aktuelle Ausschreibung zu.

Weitere Informationen finden Sie immer aktuell unter www.disa-dresden.de